

# Rompun™ 2% ad us. vet. Injektionslösung

Sedativum, Analgetikum und Muskelrelaxans für Rind, Pferd, Hund und Katze

## Zusammensetzung

xylazinum 20 mg ut xylazini hydrochloridum, natrii chloridum,  
Conserv.: E 218 1.5 mg, aqua ad iniectionabilia q.s. ad solutionem pro 1 ml.

## Eigenschaften/Wirkungen

Xylazin ist ein  $\alpha$ -2-Rezeptoragonist, der einen schlafähnlichen (sedativ-hypnotischen) Zustand, verbunden mit einer allgemeinen Muskelrelaxation und von Tierart zu Tierart und individuell unterschiedlich stark ausgeprägten Schmerzfreiheit (Analgesie/Anästhesie), erzeugt.

Diese unterschiedliche individuelle Disposition kann zu Reaktionen führen, die es empfehlenswert erscheinen lassen, vor Applikation von Rompun jeweils einen Allgemeinzustand des zu behandelnden Tieres aufzunehmen. Die Wirkung ist bei i.v. Injektion innerhalb 5 Minuten und nach i.m. Applikation innerhalb von 5-15 Minuten voll ausgeprägt. Da Aufregung und Nervosität die Wirkung beeinträchtigen, sollen die Tiere bis zum vollen Wirkungseintritt nicht durch Lärm und Berührung gestört werden.

## Pharmakokinetik

Xylazin wird im Organismus schnell absorbiert und verteilt. Unabhängig von der Tierart wird der maximale Plasmaspiegel innerhalb von 12-14 Minuten nach intramuskulärer Injektion erreicht. Die Bioverfügbarkeit variiert je nach Tierart stark. Die Plasma-Halbwertszeit beträgt beim Hund und beim Rind ca. 30 Minuten, beim Pferd 50 Minuten.

Xylazin wird beim Rind nahezu vollständig metabolisiert. Der grösste Teil der Metaboliten ist nach 2-4 Stunden eliminiert.

## Indikationen

Sedativum, Analgetikum und Muskelrelaxans für Rind, Pferd, Hund und Katze.

## Dosierung/Anwendung

Wenig domestizierte sowie nervöse und aufgeregte Tiere benötigen im allgemeinen eine etwas höhere Dosis. Ältere oder kranke Tiere sowie von der Behandlung starker körperlicher Anstrengung ausgesetzte Tiere sprechen erfahrungsgemäss auf Rompun stärker an. Kombination mit morphinartigen Analgetika verstärkt die Wirkung von Rompun.

### Rind

Anwendung: Intramuskulär

Dosierung:

Dosis	mg/kg	ml/100 kg	ml/500 kg
I	0,05	0,25	1,2
II	0,1	0,5	2,5
III*	0,2	1,0	5,0
IV*	0,3	1,5	7,5

\*nur nach vorherigem Futterentzug

Anwendung: Intravenös

Dosierung:

Dosis	mg/kg	ml/100 kg	ml/500 kg
I	0,016-0,024	0,08-0,12	0,4-0,6
II	0,034-0,05	0,17-0,25	0,85-1,25
III*	0,066-0,10	0,33-0,5	1,65-2,5

\*nur nach vorherigem Futterentzug

Bei intravenöser Anwendung von Rompun reduziert sich die für i.m. Applikation empfohlene Dosis entsprechend der individuellen Reaktion des Tieres auf 1/2 bis 1/3.

Der Wirkungseintritt wird durch die intravenöse Applikation beschleunigt, wogegen die Wirkungsdauer normalerweise verkürzt wird.

Wie bei allen zentralwirksamen Substanzen üblich, empfehlen wir, Rompun **sehr langsam** intravenös zu injizieren.

#### *Allgemeines zur Wirkung*

Falls notwendig, lässt sich die Wirkung von Rompun durch eine zweite Applikation vertiefen und/oder verlängern. Die verabreichte Gesamtdosis sollte die Dosis IV jedoch nicht übersteigen.

*Dosis I:* deutliche Sedation und Analgesie für kleinere Eingriffe.

*Dosis II:* mittelstarke Sedation, Analgesie und Muskelrelaxation, ausreichend für kleinere Chirurgische Eingriffe.

*Dosis III:* kräftige Ausbildung aller Effekte, geeignet für grössere chirurgische Eingriffe. Standvermögen meist nicht mehr erhalten.

*Dosis IV:* länger anhaltende Sedation und intensive Muskelrelaxation für Sonderfälle (Dosis III und IV möglichst nur nach vorherigem mehrstündigen Futterentzug).

#### Pferd

Anwendung: Intravenös

Dosierung: 3-5 ml/100 kg KGW (0,6-1,0 mg/kg KGW). Erreicht wird eine dosisabhängige, leichte bis starke Sedation mit individuell unterschiedlich ausgeprägter Analgesie und Muskelrelaxation. Die i.v. Applikation führt beim Pferd zu einer starken Absenkung der Herzfrequenz mit atrioventrikulären Blöcken. Es wird deshalb die Prämedikation mit 3-5 mg Atropinsulfat pro 100 kg KGW empfohlen.

Die Dosis von 5 mg/100 kg KGW darf nicht überschritten werden (entspr. 0,5 ml/100 kg KGW der 1%igen Lösung).

Für schmerzhaftes Eingriffe beim Pferd muss Rompun in Kombination mit anderen Präparaten angewendet werden. Die Prinzipien der Anästhesiologie sind hierbei zu beachten.

#### *Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Präparaten:*

##### *A. Operation am stehenden Tier*

(kleinere und kurze Eingriffe)

3-4 ml Rompun und 2-3 ml I-Polamivet je 100 kg KGW i.v.

Beide Präparate können gleichzeitig injiziert werden.

##### *B. Für Operationen am liegenden Tier als Prämedikation vor einer Allgemeinanästhesie*

###### *1. Rompun/Ketamine*

(Kurzzeitnarkose)

5 ml Rompun und 200 mg Ketamin je 100 kg KGW i.v.

Ketamin 2 Min. nach Rompun.

Wirkungsdauer: 20-25 Min.

Erholung nach 30 Min.

Nachdosierung der halben Dosis in der Mischspritze ist möglich.

###### *2. Rompun/Barbiturate*

###### *a. Kurzzeitnarkose; 10-20 Min.-Eingriffe*

5 ml Rompun/100 kg KGW und nach 3 bis 5 Min. 6-8 mg/kg Kurzzeitbarbiturate i.v. (z.B. Thiopental).

###### *b. grössere Operationen über 30 Min.*

5 ml Rompun plus Kombination Guaifenesin 10-12 g und 0,5 g Thiopental je 100 kg KGW. Die Guaifenesin/Thiopental-Lösung ist schnell als Infusion zu verabreichen.

Guaifenesin passiert die Placentaschranke!

###### *3. Inhalationsnarkose mit Isofluran*

4 ml Rompun/100 kg KGW i.v. und nach dem Ablegen.

Intubationsnarkose nach Wirkung.

#### Hund

Anwendung: Intramuskulär/Intravenös

Dosierung: 0,5-1,5 ml/10 kg (1-3 mg/kg KGW)

Dosisabhängige, leichte bis starke Sedation und Muskelrelaxation sowie individuell unterschiedlich ausgeprägte Analgesie (30-120 Minuten).

*Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Präparaten:*

1. *Rompun/I-Polamivet*  
1 ml Rompun i.m./10 kg KGW und ca. 1,5 -2,0 ml I-Polamivet i.m.  
Vorsichtiges Nachdosieren von I-Polamivet bei längeren Operationen gemäss Wirkung mit niedrigen Dosierungen möglich.
2. *Rompun/Barbiturate*  
0,5-1 ml i.m. mit Atropin-Prämedikation.  
Barbituratdosierung nach Wirkung mit Dosisverringering auf etwa 1/3 bis 1/4.
3. *Rompun/Ketamin*  
1 ml Rompun/10 kg und 60-100 mg Ketamin/10 kg.

### Katze

Anwendung: Intramuskulär/Intravenös

Dosierung: 0,1-0,2 ml/kg (2-4 mg/kg KGW)

Dosisabhängige, leichte bis starke Sedation und Muskelrelaxation sowie individuell unterschiedlich ausgeprägte Analgesie (30-120 Minuten).

*Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Präparaten:*

1. *Rompun/Ketamine*  
0,1 ml Rompun/kg und 5-15 mg Ketamin/kg.
2. *Rompun/Barbiturate*  
Die Einleitung der Narkose sollte erst nach vollständiger Ausbildung der Sedation erfolgen. Vorteilhaft ist Prämedikation mit Atropinsulfat.  
Die Barbituratdosis verringert sich unter Rompun-Prämedikation auf 1/3 bis 1/4.  
Intravenöse Barbituratapplikation *muss langsam und nach Wirkung erfolgen*.
3. *Rompun/Isofluran*  
Intubations- oder Inhalationsnarkose - auch zur Verlängerung einer Barbituratnarkose.

Analeptika führen zu einer Abkürzung oder Abschwächung unerwünscht langer oder tiefer Sedation.

### *Anmerkung*

Die von den meisten Herstellern der vorgenannten Präparate gegebenen Hinweise in den entsprechenden Gebrauchsanweisungen werden durch diese Ausführungen nicht berührt.

## **Anwendungseinschränkungen**

### Kontraindikationen

Keine bekannt.

### Vorsichtsmassnahmen

- Rompun soll zwecks Vermeidung von Aborten bei hochträchtigen Tieren nicht angewendet werden.
- Die bei allen liegenden Wiederkäuern mitunter auftretende Tympanie ist durch Aufrichten in Brustlage o.ä. zu beheben.
- Zur Vermeidung von Speichel- oder Futteraspiration sind Kopf und Hals tief zu lagern.
- Vor Anwendung hoher Dosierungen Tiere hungern lassen.
- Bei längerem Nachschlaf Tiere vor Unterkühlung oder starker Sonneneinstrahlung schützen.
- Bei versehentlicher Überdosierung künstliche Beatmung und zentrale Analeptika.
- Pferde sollten 12 Stunden vor einer Kurz- oder Inhalationsnarkose mit Ablegen gefastet werden.

## **Unerwünschte Wirkungen**

- Die Applikation von Rompun führt bei der Katze meist und beim Hund sehr oft zu Erbrechen.
- Dieser Effekt kann, falls unerwünscht, durch Hungernlassen gemindert werden.
- Verminderung der Atemfrequenz.
- Initial Anstieg des Blutdrucks, anschliessend Blutdruckabfall mit Bradykardie.
- Nach Inverkehrbringen wurde in Einzelfällen über Tachypnoe, Dyspnoe und Lungenödem berichtet.

### **Absetzfristen**

Essbare Gewebe (Rind, Pferd): 1 Tag

Milch: Keine

### **Wechselwirkungen**

Keine bekannt.

### **Sonstige Hinweise**

Aufbrauchfrist nach Entnahme der ersten Dosis: 28 Tage

### Antidote

Es liegen Publikationen über nachfolgende Antidote vor:

- 4-Aminopyridine (Hund, Pferd, Rind)
- Yohimbin (Hund, Katze, Pferd, Rind)
- Doxapram (Hund, Pferd, Rind)
- Tolazolin (Hund)
- 

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Lagerung unter 30°C.

### **Packungen**

Flasche mit 25 ml

Swissmedic 35'464 (B)

ATCvet-Code QN05CM92

### **Zulassungsinhaberin**

Elanco Tiergesundheit AG, Mattenstrasse 24A, 4058 Basel

### **Stand der Information**

März 2023